

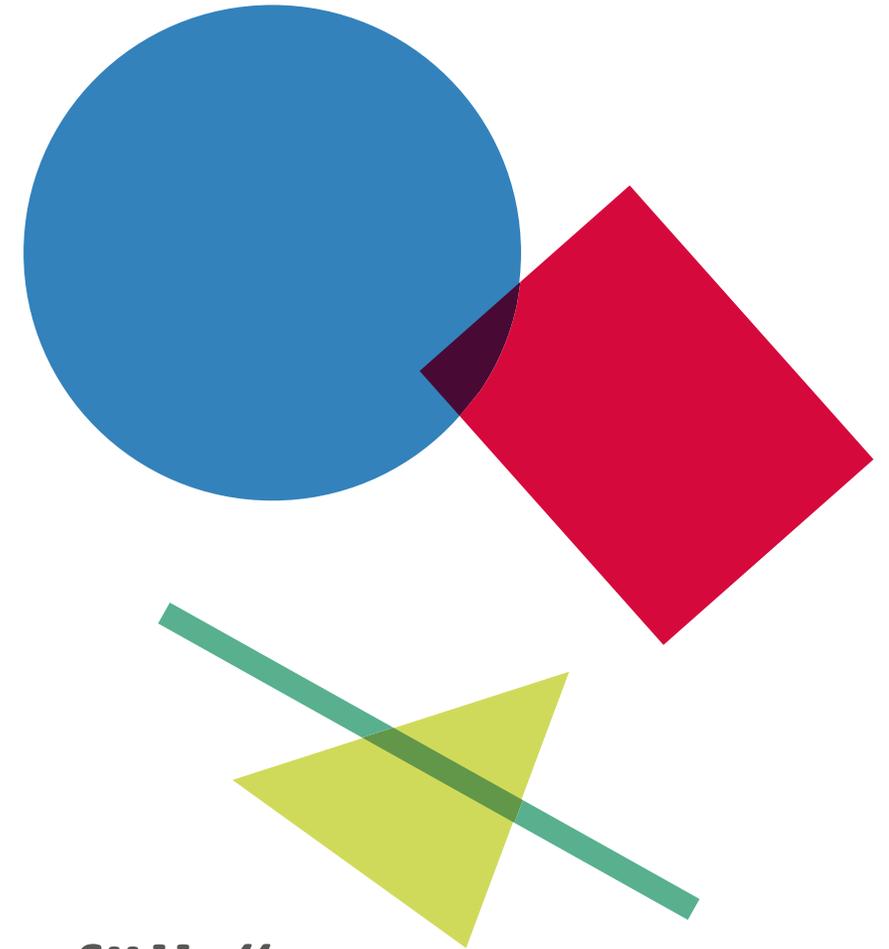


FORUM
FRÜHKINDLICHE BILDUNG
Baden-Württemberg

„Ich mach‘ mir die Welt, wie sie mir gefällt“ - Partizipation im Kita-Alltag

Forum Am Puls 23.01.2025

Efrosini Chortikoglou und Anja Gérard



move in MODELLVERSUCH
INKLUSION

Partizipation ist für mich ...

WERTSCHÄTZUNG PROZESS
INTERESSEN BESCHWERDE
MACHTABGABE KREATIVITÄT
MITBESTIMMUNG STIMMRECHT
PARTIZIPATION
SICHERHEIT DEMOKRATIE
MITSPRACHE RECHTE TEILHABE
VERANTWORTUNG MITGESTALTER
ENTSCHEIDUNGEN MITEINANDER
KOMMUNIKATION



Was denken Sie ?

„Kinder zu beteiligen,
dauert viel zu lange.
Manchmal müssen
einfach Entscheidungen
getroffen werden – und
zwar schnell!“

„Ich hab die
Verantwortung für die
Kinder. Die können
doch nicht entscheiden,
ob sie eine Jacke im
Winter anziehen wollen
oder nicht!“

„Beteiligung finde ich
gut, aber aus meiner
Sicht sollten Kinder
unter drei Jahren nicht
an wichtigen
Entscheidungen
beteiligt werden.“

„Wenn wir die Kinder
ständig nach ihrer
Meinung fragen,
steigen uns die Eltern
auf's Dach.“

„Entscheidungen
gehören zum Leben
dazu, wo soll man es
denn lernen, wenn nicht
in der Kita?“

„Wir haben schon so
viele Aufgaben als
Fachkräfte.
Partizipation als
zusätzliche Belastung
führt dazu, dass wir
andere Aufgaben nicht
mehr schaffen.“

Der Begriff der **Partizipation** (lat. particeps = teilhabend) bezeichnet grundsätzlich verschiedene Formen von Beteiligung, Teilhabe und Teilgabe (Mitwirkung). Partizipation in Kindertageseinrichtungen ist die altersgemäße Beteiligung der Kinder am Einrichtungsleben im Rahmen ihrer Erziehung und Bildung.

Mitbestimmung

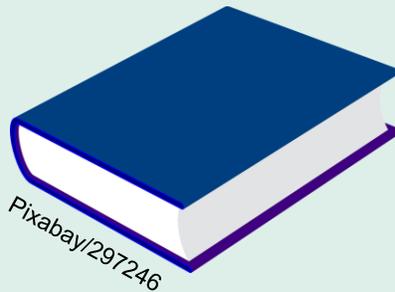
Selbstbestimmung

Der rechtliche Rahmen



[UN-Kinderrechtskonvention im Wortlaut - kinderrechte.de](https://www.kinderrechte.de)

UN-Kinderrechtskonvention Artikel 12



Kinder- und Jugendhilfegesetz SGB VIII §8



pixabay/451203

„Während Inklusion nicht ohne Partizipation auskommt, kann Partizipation so angelegt sein, dass sie nicht inklusiv ist.“

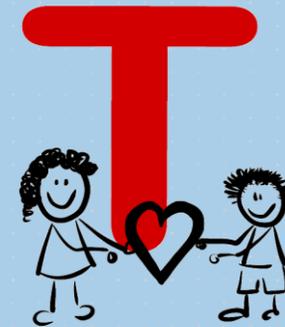
Teilhabe

„Ich kann mitmachen und mitbestimmen.“



Teilgabe

„Ich kann mitbestimmen, etwas (aktiv) beitragen und ich gestalte mit.“



„Ich werde akzeptiert und respektiert, ich bin Teil einer Gemeinschaft.“

Vielfalt in der
Gemeinschaft

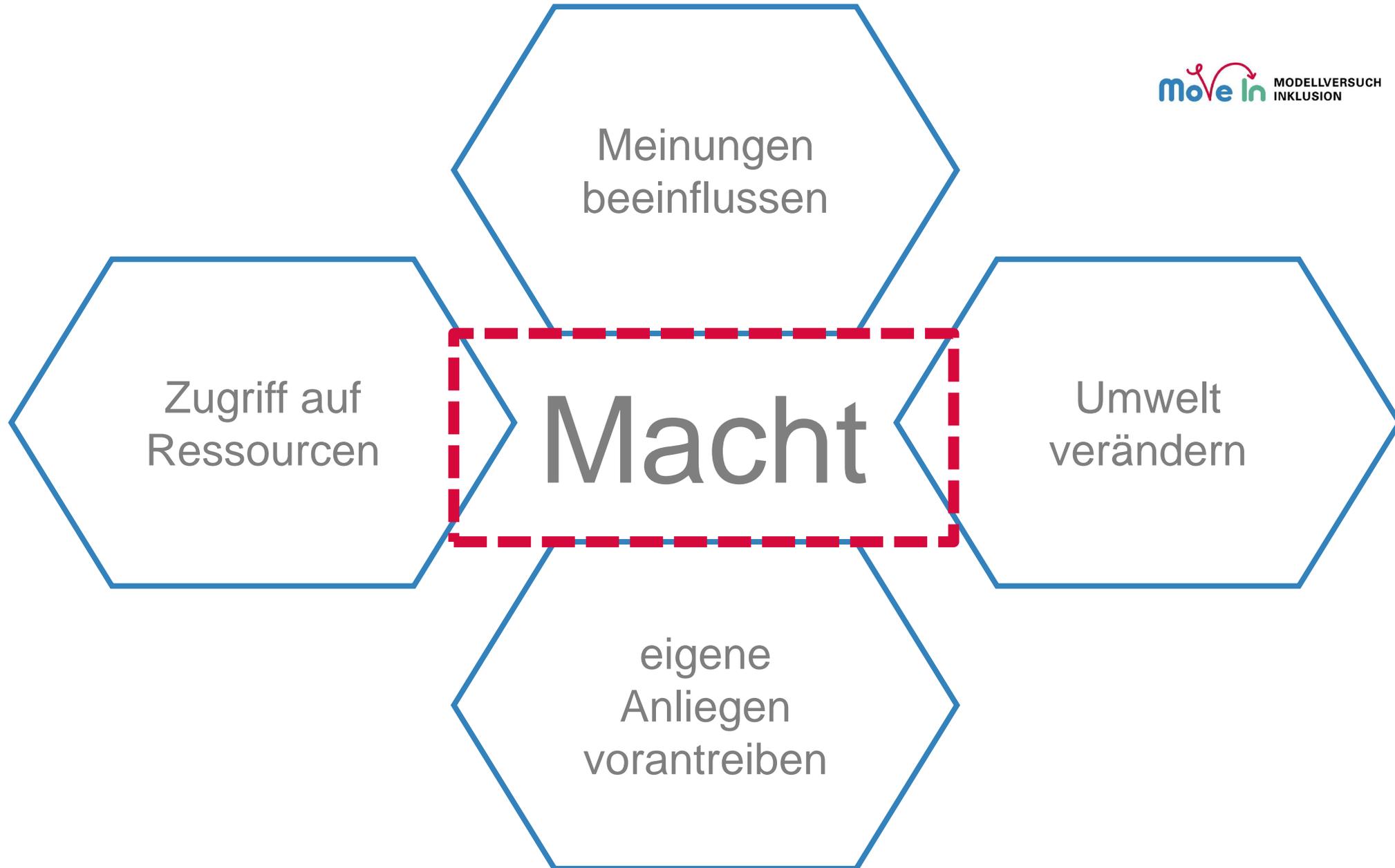
Teilsein



Adobe Stock

Partizipation beginnt mit der Reflektion von Macht in der Kita.

Wann bin ich als Erwachsene „machtvoll“ im päd. Alltag?



Päd. Fachkräfte geben
Entscheidungsmacht an die Kinder ab,
nicht die Verantwortung.

Praxisbeispiel

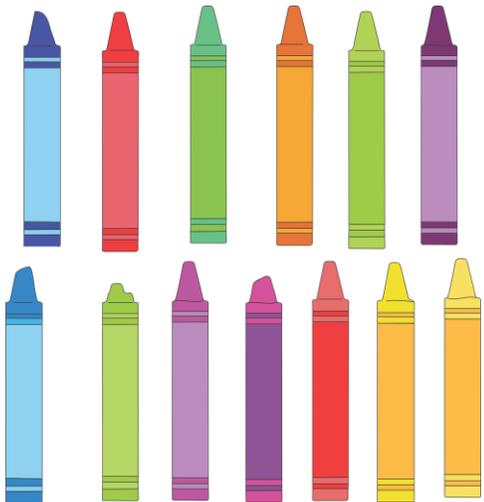


Zeynep (4) möchte mit einer bestimmten Puppe spielen.

Frau Lorenz hat sie aber ganz oben auf den Schrank gelegt.

Die Puppe ist „zu teuer“, hat Frau Lorenz gesagt. Da müssen die Kinder erst fragen, ob sie mit ihr spielen dürfen oder nicht.

Praxisbeispiel



Lisa (6) möchte mit Wachsmalstiften malen.
Doch Herr Maier sagt: „Heute malen wir mit
Wasserfarben!“

Lisa mag aber nur mit den Wachsmalstiften malen.
Herr Maier hat sie weggestellt und Lisa weiß
nicht wo, sie sind.

Selbstreflexion

- Warum ist Partizipation für mich wichtig?
- In welchen Situationen kann ich als pädagogische Fachkraft im Alltag „Entscheidungs-Macht“ abgeben?
- In welchen Situationen fällt es mir leicht?
- Wann fällt es mir schwer? Warum?



Stufen der Beteiligung

wenig partizipativ

- Fremdbestimmung
- Dekoration
- Alibi-Teilhabe

Vorstufen der Partizipation

- Teilhabe, sporadische Beteiligung
- zugewiesen, aber informiert
- einbeziehen

Partizipation

- Mitwirkung
- Mitbestimmung
- Entscheidungsmacht

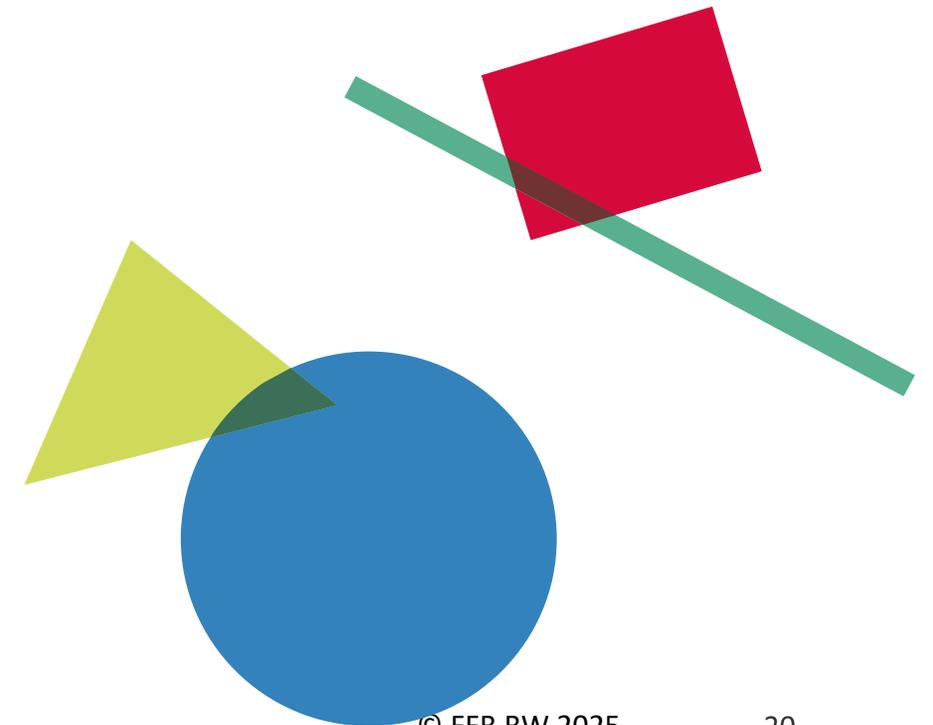
Wie beteiligen Sie Kinder im Kita-Alltag?





Beteiligung ist...

- an Entscheidungen mitwirken zu können, die einen **selbst** betreffen
- an Entscheidungen mitwirken zu können, die die **Gemeinschaft** betreffen



Praxisbeispiel



Asra (3) ist ganz vertieft in der Bauecke und baut einen tollen Turm.
Plötzlich kommt Frau Meine und ruft zum Morgenkreis.
Aber Asra ist noch nicht fertig mit ihrem Turm! Sie möchte lieber weiterbauen.
Doch Frau Meine schickt alle Kinder in den Morgenkreis. Auch Asra muss ihr Spiel abrupt unterbrechen.

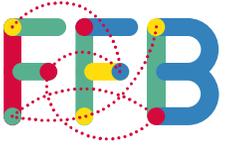
partizipative Tagesstruktur

- Wann können sich die Kinder aktiv im Tagesablauf beteiligen und mitentscheiden?
- Inwiefern ist das Mitmachen bzw. die Form des sich-Beteiligens frei wählbar und gibt es die Möglichkeit der Nicht-Teilnahme?
- Wo liegen mögliche Barrieren der Beteiligung?
- Wie werden alle eingeladen mitzugestalten?
- Kommen Informationen bei allen an und werden sie verstanden?
- Welche Zugangsmöglichkeiten haben Kinder auf unterschiedliche (Spiel-) Materialien (z.B. Puzzle, Spiele, Bücher, Atelier ...)?

Warum ist Partizipation in der Kindertageseinrichtung wichtig?



Was spricht für Partizipation?



Praxisbeispiel



Rian (2) liebt das Klettergerüst. Immer wenn es geht, will er in den Hof und darauf klettern. Aber Herr Ohlan hat gesagt, das Klettergerüst ist heute gesperrt. Rian darf heute nicht klettern. Erst morgen wieder. Rian versteht das nicht.

Selbstreflexion

- Welche Erfahrungen habe ich persönlich (in meiner Kindheit) mit Partizipation gemacht?
- Welche Motivation habe ich, um partizipativ zu Handeln? (Biografische Reflexion)
- Wie kann ich Methoden zur Umsetzung von Partizipation entwicklungsgerecht einsetzen? Welche Methoden haben sich bewährt?



pixabay/1276384

Praxisbeispiel



Max (5) findet Autos richtig klasse.
Jetzt kommt aber Herr Ohlan und sagt, er solle
einen Stern basteln.
Darauf hat Max überhaupt keine Lust.
Lieber würde er ein Auto basteln.
Herr Ohlan lässt nicht locker.
Max setzt sich widerwillig an den Tisch und bastelt
lustlos einen Stern.

Perspektive Kind

- ➔ Wie werden die Interessen und Wünsche der Kinder gesammelt?
- ➔ Wann kommen Sie im pädagogischen Alltag konkret zum Tragen?
- ➔ Wann kann ein Kind selbsttätig Entscheidungen treffen?
- ➔ Wo kann ein Kind sich einbringen und auch mal beschweren?



pixabay/9F-1241817



Wie beteiligen Sie Kinder im Kita-Alltag?

Reminder

**Das möchte ich
morgen konkret
ausprobieren...**



Partizipation heißt,
Probleme nicht für Kinder,
sondern mit Kindern zu lösen.

Themenkarten Partizipation Hansen/Knauer (2016)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

